

einmal hier aus beredtem Munde Interessantes und Wissenswertes über „Obstbau“ zu hören und zu sehen. Herr Rittergutsbesitzer Dr. Harck begrüßte die Erschienenen, unter denen man die Herren Gartenbau-Inspektor Braunbart, Ökonomierat Schäffer-Fahnischhausen, Rittergutsbesitzer Sachße-Merschwitz, Prof. Endler-Meißner, Stadtrat Arnold-Großenhain, Rittergutsbes. Däberitz-Bschauitz, Inspektor Klügel-Dallwitz, Lehrer Kraß-Mülbitz, Kantor Kirsten-Strießen, sowie die Herren Gemeindevorstände von den umliegenden und auch entfernteren Orten, wie Lenz, Mülbitz, Kleinraschütz, bemerkte. Zunächst besichtigte man unter Führung des dortigen Rittergutsbesitzers, Herrn Dr. Harck, dessen herrlichst gelegenen und bestens gepflegten Parkanlagen, ebenso die Obstbaum- und Beeren-, wie auch Wein- und Gemüsekulturen, über welche sich Herr Gartenbau-Inspektor Braunbart sehr lobend und anerkennend auch in der nachfolgenden Versammlung aussprach. Letztere, im „Kos“ stattfindend, eröffnete der Herr Vorsitzende mit herzlichem Dank an Herrn Dr. Harck, der dem Vereine seine prächtigen Anlagen zur Verfügung gestellt hatte, wie der Herr Amtshauptmann seiner Freude auch darüber Ausdruck verlieh, daß die Beteiligung eine so rege sei, das Interesse am Obstbau demnach auch in dieser Gegend sich immer mehr und mehr steigere. Der Herr Vorsitzende gab dann, wie das auch schon in der letzten Generalversammlung geschehen war, bekannt, daß in diesem Jahre wieder Lehrerkurse abgehalten werden sollten; weitere Anmeldungen hierzu würden nur mit Freuden begrüßt werden. Ebenso fänden, wie in den Vorjahren, im Herbst wieder Obstverwertungskurse statt, denen aber, wenn Interesse dafür vorhanden sei, sogenannte Frühobstkurse vorangehen würden; Anmeldungen hierzu müßten allerdings bei dem Herrn Amtshauptmann baldigst erfolgen. In weiterem hat der Herr Vorsitzende um mehr Berücksichtigung des Landes-Obstfortimentes, wie er auch einige Bücher über Obstbaufragen in empfehlende Erinnerung brachte. Ebenso verbreitete sich Herr Gartenbau-Inspektor Braunbart, der nunmehr das Wort ergriff, in längerer Ausführung über das bei der Wanderung durch die Anlagen gesehene Interessante, wobei er dem Herrn Obergärtner Endreß vollstes Lob zollte; dieser habe als Fachmann alles getan, was zu tun sei; er sprach ihm, wie schon oben bemerkt, seine vollste Anerkennung aus für seine Arbeit. Ferner kam der Herr Gartenbau-Inspektor unter anderem auch auf die Verpackung von wertvollen Früchten zu sprechen; am besten hierzu eigne sich Korkwolle, die in Kaschau gefertigt würde. Auch Erdbeerhalter, von Bergmann-Ebersbach gefertigt, lagen vor, die zu dem billigen Preise von 1 Pf. pro Stück zu kaufen seien. Aufmerksam gemacht

wurden die Anwesenden auch auf die Obstbaumschädlinge der Gegenwart. Mittel dagegen seien vor allen Dingen die Insektenfanggürtel, welche beim Abnehmen derselben, Mitte Juli, mit kochendem Wasser überbrüht werden müßten. Auch könnte man Holzwolle oder Heu in einem fingerbreiten Ringe um den Stamm herumlegen, mit steifem Papier überdecken und fest umbinden. Das Ungeziefer kriecht in die Holzwolle hinein; daher muß sie abgenommen und sofort verbrannt werden. Die Blattläuse könne man mit trockenem Tabakstaub, der von unten herauf an die Blätter gebracht werden müsse, oder mit einer dünnen Abkochung von Quasiholz, mit Schmierseife vermischt, vertreiben. Die mit Mehltau befallenen Triebe solle man schonend ausbrechen oder bei trockenem Wetter mit pulverisiertem Schwefel bestäuben. Nach Beantwortung einiger Fragen, aus der Mitte der Versammelten an Herrn Gartenbau-Inspektor Braunbart gestellt, erreichte die Versammlung nach dreistündiger Dauer ihr Ende. Hoffentlich ist auch die nächste Zusammenkunft, welche dem Vernehmen nach in Schönfeld stattfindet, ebenso zahlreich besucht.

Bezirks-Obstbauverein Ottendorf und Umgegend.

Sonntag den 9. April d. J. hielt der Verein im Stammorte eine Versammlung ab, in welcher den Obstbaufreunden hiesiger Gegend ein hoher Genuß geboten wurde. In höchst uneigennütziger Weise hatte der durch seine Formobstzucht und sein vortreffliches Buch in Obstbaukreisen bekannte Herr Artur Pekrun-Weißer Hirsch bei Dresden einen Vortrag über „Schnitt der Obstbäume“ übernommen. Mit regstem Interesse verfolgte die überaus zahlreiche Versammlung von 300 Personen den mündlichen und an herbeigeschafften Bäumen aller Formen vorgenommenen praktischen Darbietungen, die zum Schlusse noch durch ca. 80 Lichtbilder wirkungsvoll unterstützt wurden. Reicher Beifall lohnte den Herrn Vortragenden, der sich die Zustimmung seiner Zuhörer erworben hat. — In Clausnitz hielt der Verein am 7. Mai d. J. eine Wanderversammlung ab, die ebenfalls gut besucht war. Hier hielt der in unserem Verein durch seine wiederholte erfolgreiche Tätigkeit bekannte und allseitig geschätzte Obstbau-Wanderlehrer Herr Wolanke einen interessanten Vortrag über „Die Pflege der Obstbäume während der Wachstumszeit“. Die vorzüglichen Ausführungen wurden von den Anwesenden mit großem Interesse entgegengenommen. Beide Versammlungen brachten dem Vereine neue Mitglieder, dessen Zahl 120 überstiegen hat.

vereins: Dresden-A., Wienerplatz 1, Ökonomische Gesellschaft. 